

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Die fürbitte für alle menschen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

obrigkeit, und liebe bey allen, damit es mir niemals mangle an treuen freunden, an guten gönnern, an mächtigen förderern, sondern ich allezeit haben möge rath, wenn ich rath bedarf, hülfe, wenn ich hülfe bedarf, schutz, wenn ich schutz bedarf.

Es wird mir am creuze wohl nicht fehlen, weil ich lebe; aber gieb mir nur, mein Gott, gedult, wenn trübsal da ist, demuth, wenn ich verachtet werde, sanftmuth, wenn ich beleidiget werde, zufriedenheit, wenn ich schaden leide.

Nimm mich auf, wenn ich verlassen bin, befriedige mich, wenn ich unruhig bin, tröste mich, wenn ich erschrocken bin, stärke mich, wenn ich schwach bin, erfreue mich, wenn ich traurig bin, hilf mir wieder wenn ich geirret habe, und wenn etwas nicht zu ändern ist so gieb, daß ich mich alles unnützen kummers entschlage.

Zuletzt, du treuer Gott, sey mein arzt in der krankheit, lindere meine schmerzen segne die mittel die ich brauche, wenn es gut ist, so hilf mir. Soll es aber nicht seyn, so beschere mir doch nach deinem heiligen willen, nur fein bald und bey guter vernunft, ein seliges ende.

Die fürbitte für alle menschen.

Ach! siehe, ich habe mich unterwunden zu reden mit dem HErrn, wiewohl ich erde und asche bin. 1 B. Mos. 18. 27.

Gott, der du bist vormals gnädig gewesen deinem lande, nimm jeztund an die bitte meines mundes, und laß auch andere fromme Christen u. alle menschen meines gebets genießen.

Erhalte, schütze, regiere, führe und mehre, lieber Vater! den kleinen haufen deiner christlichen kirche, und bewahre unsere cansel für falscher lehre, unsere gemeine für spaltung, unsere versammlung für argerniß und unsere lehre für verfolgung.

Steuere den feinden unsers glaubens, wehre den türken, kämpfe alle ketzereyen, und laß die ehre deines heiligen namens in der welt immer je mehr und mehr ausgebreitet werden.

Erleuchte die irrenden, bekehre die gottlosen, schone der sündler, vergieb den bußfertigen, und bringe um die losen verächter.

Hilf, mein Gott, daß unsere lehrer und prediger allezeit seyn mögen geschickt im predigen, rein im lehren, deutlich im erklären, eifrig im vermahnen, muthig im strafen, gestreich im trösten, nützlich im erbauen, treu im amt, heilig im wandel, einig im leben, verträglich in allem.

Segne auch ihre arbeit, und hilf, daß sie ihr amt nicht mit seuffzen führen dürfen; sondern gieb mir und allen andern ihren kirch-kindern und zuhörern andächtige ohren, erleuchtete augen, gehorsame sinnen, bußfertige

tige herzen, wohlthätige hände, damit also überall und auch bey uns dein nahme gehelliget, deine kirche gebessert, und dein reich vermehret werde.

Hernach so beschütze auch, du starker, allmächtiger Gott! unser regiment und gemeines wesen, und gieb allen Königen, Königen, Fürsten und Herren, Regenten und Raths Männern, von Davids gottseligkeit, von Salomons weisheit, von Simsons hergshaftigkeit.

Laß sie sehn treu-gefinnet für die gemeine wohlfahrt, bestimmet uns deine kirche, gnädig gegen die unterthanen, verträglich mit ihren nachbarn, siegreich wider deine und ihre feinde.

Pflanze in die herzen aller gewaltigen gedanken des friedens, hilf, daß die elenden auch nach Gott fragen, gieb allen rathen heilsame anschläge, verleihe allen richtern die gerechtigkeit, und allen beamten die barmherzigkeit.

Auf daß bey uns und überall das böse gestraft, das gute belohnet, dem übel gesteuert, was löblich ist, erhalten, und ein jeder weder in seinem amte treu erfunden werde.

O treuer Gott! regiere alle unterthanen, daß sie ihre obrigkeit lieben, ihre herrschaft ehren, den gesetzen folgen, und wenn es nöthig ist, gut und blut für dein wort aufsetzen mögen.

Ja, erhalte unser ganzes va-

terland in gutem flor, mehre seine einwohner, segne seinen handtadel, fördere seine handtierung, segne den ackerbau, beschere dienlich wetter, und gieb zu allen dingen dein gedeyen.

Hingegen so behüte deine ganze christenheit für pestilenz und ansteckenden seuchen, für unzeitigkeit, unruhe, krieg und streit: oder, so wir ja mit unsern sünden dieses verdienet haben, so laß doch deine gerechten nicht gar in der noth unkommen, sondern erhalte uns in der pest, schütze uns in der theurung, beschütze uns im kriege, segne die gerechten waffen, und gieb uns bald wieder den lieben frieden.

Benedeye endlich auch den haustand, und verleihe allen hausvatern und hausmüttern friede in ihrer ehe, glück in ihrer nahrung, und freude an ihren kindern.

Den kindern selber gieb guten gehorsam, willige folge, kindliche furcht, rechtschaffene demuth, schuldlige ehrerbietigkeit, bergliche dankbarkeit, und laß den segnen ihrer eltern an ihnen reichlich erfüllet werden.

Beschere allen herren und frauen gute dienstboten, allem gesinde aber verleihe gesunde gliedmassen, wachsame augen, gehorsame ohren, willfährige herzen, verschwiegene lippen, treue hände, und eine seele, die sich vergnügen läßt.

In summa: laß dir alle men-